

# Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



**M MONTAN UNIVERSITÄT** WerWasWo.

## Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal

Der Betriebsrat sieht sich als Service- und Beratungsgremi für das „Allgemeine Universitätspersonal“ und ist bemüht, Ihnen bei Ihren Anliegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Bitte schauen Sie sich nicht, bei Fragen und zur eventuellen Hilfestellung bei Unstimmigkeiten und Problemen jederzeit ein Gespräch mit dem Betriebsrat Ihres Vertrauens zu führen.

Als Informationshilfen dienen die Betriebsrats-Informationstafeln, die Betriebsrats-Homepage ([betriebsrat.unileoben.ac.at](http://betriebsrat.unileoben.ac.at)) sowie die Betriebsratszeitung „Betriebsrat AKTUA“.

Der Betriebsrat ist auch bemüht, verschiedene Aktionen für die MitarbeiterInnen zu setzen bzw. Begünstigungen auszuhandeln. Eine Auflistung aller aktuellen Aktionen finden Sie ebenfalls auf der Betriebsrats-Homepage unter „Mitarbeiteraktionen“.

**Kontakt:** Franz Josef Straße 18, Umweltschutzgebäude, 3. Stock, Zimmer 254  
**Email:** [betriebsrat@unileoben.ac.at](mailto:betriebsrat@unileoben.ac.at)  
**Sprechstunden:** nach telefonischer Vereinbarung

Das Betriebsratsgremium setzt sich aufgrund der Konstituierung vom 12. Jänner 2017 wie folgt zusammen:

Jürgen Edlinger - Vorsitzender - DW: 7062 Mobil: 0664/420 73 26  
Claudia Hackl - Stellvertreterin - DW:  
Marianne Kieninger - Schriftführerin  
Walter Kopper - DW: 4243  
Alfons Lortschar - DW: 4218  
Carina Tautener - DW: 5119  
Gerhild Kohl - DW: 7531

Sie sind herzlich zu einer... in...  
Kommunikation ist wicht...  
es eing...

**Aus dem Inhalt**

**Arbeitsrecht**

**Universitätssport**

**Personalmeldungen**

**Was gibt es Neues?**

**Neujahrsgewinnspiel**





## Anerkennung ist eine Pflanze ...

### ... die vorwiegend auf Gräbern wächst.

(Robert Lembke)

für das Betriebsklima und entscheiden über die konstruktive Zusammenarbeit im Team.

Erwiesen ist auch, dass sich Wertschätzung auf die Gesundheit der Betroffenen auswirkt. Ein fehlendes positives Feedback über die Arbeitsleistung, lässt bei Mitarbeitern Unsicherheit entstehen. Folgen von Unsicherheit und ausbleibender Anerkennung können sein: Burnout, Depression, Ängste, Stresssymptome, Erschöpfungssymptome, längere Fehlzeiten, Unlust und Demotivation (innere Kündigung) und sinkende Leistungsbereitschaft. Psychische Arbeitsbedingungen müssen also genauso evaluiert werden, wie technische und arbeitsmedizinische Aspekte. Dabei handelt es sich nicht um einen Wunsch eures Betriebsratsvorsitzenden, sondern um eine gesetzliche Vorgabe nach dem österreichischen ArbeitnehmerInnenschutzgesetz. An unserer Universität gab es in den letzten zwei Jahren eine Fluktuation im Allgemeinen Personalbereich wie noch nie zuvor. Die häufigsten Begründungen für den Jobwechsel waren eben „Mangelnde Wertschätzung“, „Schlechte Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Freizeit durch unflexible Arbeitszeiten“, „Schlechte Einstufung bzw. Bezahlung“ und „Schlechtes Arbeitsklima, Probleme mit Vorgesetzten“. Das deckt sich übrigens gegengleich ziemlich genau mit den „Wünschen an das Christkind“ unserer Bediensteten in der Betriebsrats-Weihnachtspost vom vergangenen Dezember.

Zum Thema „Flexible Arbeitszeiten“ habe ich versucht, auf der nächsten Seite einen aktuellen Überblick zu schaffen ... was zugegebener Maßen gar nicht so einfach war bzw. ist.

Auch nicht ganz einfach scheint es für das „neue“ Rektorat zu sein, sich ernsthaft mit dem Betriebsrat für das Allgemeine Personal und seinen, im österreichischen Arbeitsverfassungsgesetz verankerten, Rechten zu befassen. Nachdem ich in meiner Funktion als Betriebsratsvorsitzender in allen Universitätsratsitzungen des vergangenen Jahres verschiedene Maßnahmen angekündigt habe, werde ich diese in Zukunft im gesetzlichen Rahmen auch umsetzen.

Das Hauptthema wird für die nächsten Jahre sicher die „Personalentwicklung“ sein. Aus meiner Sicht sollte man davon abgehen, Bedienstete nach Zeit zu zahlen, sondern, wie im bestehenden Entwicklungsplan verankert, nach Leistung! Ich fordere seit Jahren die Einsetzung einer Bewertungskommission für unsere Arbeitsplätze und möchte als Betriebsratsvorsitzender in den Ausschreibungsprozess für offene Stellen an unserer Universität eingebunden werden. Dies ist eine Zeit der Herausforderung – und ich werde sie annehmen! Die Aufgaben die uns als Betriebsräte erwarten sind schwierig – die Verantwortung ist groß! Ich werde mich mit Eurer Unterstützung den Anforderungen mit aller Kraft stellen. So wie sich die Situation im Allgemeinen Personalbereich an unserer Universität momentan darstellt, darf sie meiner Meinung nach jedenfalls nicht bleiben.

Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte. (Gustav Heinemann)

Tja, und fast wär's mir Anfang Dezember letzten Jahres vielleicht ganz sicher wahrscheinlich unter Umständen eventuell fix selber passiert – die unmittelbare Bekanntschaft mit dieser quasi „post mortalen“ Pflanze, wenn – ja wenn nicht mein Betriebsratsteam so spontan und vorbildlich reagiert hätte und mich rechtzeitig ärztlicher Behandlung zugeführt hätte.

In den Wochen meiner Regeneration habe ich einige Zeit damit verbracht, mich mit dem Thema „Anerkennung/Wertschätzung am Arbeitsplatz“ auseinanderzusetzen.

Zahlreiche Studien und Mitarbeiterbefragungen auf die ich im Rahmen meiner Recherchen gestoßen bin ergeben, dass in vielen Unternehmen der frostige Wind der Anerkennungs- und Wertschätzungsarmut weht. Das hat zur Folge, dass Mitarbeiter sich und ihre Arbeit zu wenig anerkannt empfinden. Darunter leidet die Motivation und Unzufriedenheit macht sich im Unternehmen breit, ähnlich wie ein Virus. Steckt der Virus „mangelnde Wertschätzung“ im Unternehmen und hat den Großteil der Menschen befallen, sinkt die Produktivität, das Krankheitsrisiko steigt und das Arbeitsklima wird zunehmend belastender und das für alle Beteiligten. Natürlich sind auch für Führungskräfte unmotivierter Bedienstete kräfteaubend. Neben der Unternehmenskultur und den äußerlichen Rahmenbedingungen spielt der direkte Vorgesetzte eine entscheidende Rolle. Denn seine emotionale und soziale Kompetenz sind maßgebend

## Gleiten statt Hetzen (2)!



**Die Gleitzeit ist die Grundlage einer flexiblen Einteilung der Arbeitszeit für viele ArbeitnehmerInnen. Auch die Arbeitgeber profitieren davon. Starre Kernzeiten haben sich oft als hinderlich erwiesen.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, nachdem nahezu alle österreichischen



Universitäten bereits eine Betriebsvereinbarung zum Thema „gleitende Arbeitszeit in Verbindung mit einem einheitlichen Arbeitszeiterfassungssystem“ abgeschlossen haben, ist es an unserer Universität immer noch nicht gelungen dem österreichischen Arbeitszeitgesetz (AZG § 26 ff) zu entsprechen und eine diesbezügliche Betriebsvereinbarung abzuschließen.

Ähnlichkeiten in diesem Artikel zu jenem in unserer letzten BR-AKTuell Ausgabe vom Dezember 2018 unserer BR-AKTuell sind durchaus beabsichtigt und leider nicht zufällig.

### Was bisher geschah:

Ich habe, in meiner Funktion als Betriebsratsvorsitzender dem Rektorat am 5. Juni 2018 einen diesbezüglichen Entwurf einer Betriebsvereinbarung unterbreitet, welcher mehr oder weniger unkommentiert blieb. Erst am 5. Dezember 2018 erhielt ich seitens der Personalabteilung einen Entwurf der Rechtsanwaltskanzlei Gerlach als Verhandlungsgegenstand. Der Inhalt dieser, vom Rektorat vorgeschlagenen Betriebsvereinbarung, war für mich

als Euer Interessensvertreter aus mehreren Gründen abzulehnen. Eine viel zu starre Kernzeit, eine unzeitgemäße fiktive Normalarbeitszeit und auch der angebotene Gleitzeitrahmen ließ zu wünschen übrig. Auch wurde seitens des Rektorates nicht explizit auf ein universitätsweites, einheitliches Zeiterfassungssystem eingegangen. Danach passierte lange Zeit gar nichts. Ende Mai 2019 überraschte das Rektorat mit einer Info-Veranstaltung zum Thema Arbeitszeitaufzeichnungen. Es wurde ein LotusNotes-Zeitaufzeichnungsprogramm präsentiert, das nun ab 1. Juni 2019 für all jene anzuwenden ist, die nicht schon ein anderes Zeitaufzeichnungsprogramm verwenden. Erst am 9. September 2019 hat mich Herr Rektor Eichlseder ins Rektorat eingeladen und mir im Beisein von Frau Vizerektor Mühlburger einen „neuen“ Entwurf einer Betriebsvereinbarung zum Thema „Gleitzeitmodell“ vorgelegt. Während der gemeinsamen Durchsicht musste ich feststellen, dass es eine nahezu unveränderte Form jenes BV-Entwurfs war, den ich schon im Dezember 2018 abgelehnt habe. Am 2. Dezember 2019 wurde mir eine neue, leicht modifizierte Version dieses Entwurfs vorgelegt, in dem sich zumindest in der vorlesungsfreien Zeit, die Kernzeiten etwas verkürzt darstellen. In der Betriebsratssitzung vom 3. Dezember 2019 wurde einstimmig beschlossen, auch diesen Entwurf einer „Betriebsvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit“ (so die Bezeichnung des Rektorates) nicht annehmen zu können. Abgesehen davon kann eine Betriebsvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit gar nicht abgeschlossen werden, wenn die Arbeitszeiterfassung im technischen Sinne nicht klar ist. Das muss in dieser Betriebsvereinbarung mit geregelt sein, üblicherweise als Anhang zu den technischen Vorgaben.

Der Betriebsrat für das Allgemeine

Universitätspersonal ist der Ansicht, dass durch ein Gleitzeitmodell den Bediensteten die Möglichkeit gegeben werden soll, ihre Tagesarbeitszeit flexibel zu gestalten, mit dem Ziel eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit zu erreichen. Eine – wie im Entwurf unseres Rektorates vorgesehene – Kernzeit von sechseinhalb Stunden (Montag bis Donnerstag) bzw. fünfeinhalb Stunden (Freitag) bei einem Gleitzeitrahmen von 7:00 bis 17:30 Uhr (10,5 Stunden) widerspricht aus unserer Sicht einem zeitgemäßen, flexiblen Arbeitszeitmodell. Dies, sowie die Tatsache, dass die Montanuniversität Leoben in Sachen Arbeitszeit, als einzige Universität Österreichs, die Kollektivvertragsbediensteten und die Beamten/Vertragsbediensteten hinsichtlich der Arbeitszeiten ungleich behandelt, wurde unter anderem dem Rektor mittels e-mail am 9. Jänner 2020 wiederholt zur Kenntnis gebracht. Wir haben dem Rektorat einen Besprechungstermin mit den jeweiligen rechtsfreundlichen Beratern vorgeschlagen und hoffen, dass wir die Universitätsleitung davon überzeugen können, dass auch das Allgemeine Universitätspersonal der Montanuniversität Leoben - ebenso wie das Allgemeine Universitätspersonal aller anderen österreichischen Universitäten - durchaus in der Lage ist, ein modernes, flexibles Arbeitszeitmodell in die Praxis umzusetzen und zur allgemeinen Zufriedenheit zu leben.

**Oder erkennen nur die Innsbrucker, Salzburger, Linzer, Klagenfurter, Wiener und Grazer „nichtwissenschaftlichen“ Kolleginnen und Kollegen aus ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen heraus am besten, wann es Sinn macht länger zu bleiben oder früher zu kommen .... fragt sich zumindest Euer Betriebsratsvorsitzender!**

# Zusammensetzung des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal für die Betriebsrats-Periode 2017 bis 2021

## Hauptmitglieder des Betriebsrates

## Ersatzmitglieder des Betriebsrates



**Marianne Kieninger**  
marianne.kieninger@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-7017  
Betriebsratsbüro



**Gerbild Kohl**  
gerbild.kohl@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-7531  
Zentraler Informatikdienst



**Claudia Hackl**  
claudia.hackl@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-5201  
Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie



**Michael Koinigg**  
michael.koinigg@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-2313  
Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe



**Manfred Buchgraber**  
manfred.buchgraber@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-7066  
GTB, Brandschutzbeauftragter



**Ulrike Zepic-Soller**  
ulrike.zepic-soller@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-1801  
Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung



**Jürgen Edlinger**  
betriebsrat@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-7007, mobil: 0664/4207326



**Walter Kopper**  
walter.kopper@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-4243  
Lehrstuhl für Metallkunde und metallische Werkstoffe



**Robert Caks**  
robert.caks@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-3212  
Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde



**Melanie Waltritsch**  
melanie.waltritsch@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-5601  
Lehrstuhl für Umformtechnik



**Alfons Lontschar**  
alfons.lontschar@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-4218  
Lehrstuhl für Metallkunde und metallische Werkstoffe



**Carina Tauterer**  
carina.tauterer@unileoben.ac.at  
Tel.: 03842/402-5119  
Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft



**Interessenten  
für Betriebsratswahl 2021  
melden sich unter**  
betriebsrat@unileoben.ac.at



**Interessenten  
für Betriebsratswahl 2021  
melden sich unter**  
betriebsrat@unileoben.ac.at



## Gesundheit am Arbeitsplatz

### Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

**Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz ist ein „unbezahlbarer“ Faktor eines „Gesunden Unternehmens“**

Ernährungsmaßnahmen sind ein wichtiger Baustein ganzheitlicher BGM-Konzepte und eine ausgezeichnete Möglichkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter effektiv zu fördern sowie ernährungsbedingten Krankheiten vorzubeugen.

Die Wechselwirkung zwischen ausgewogener Ernährung und Leistungsfähigkeit/Gesundheit macht „gesunde Ernährung“ zu einem für Beschäftigte und Unternehmen äußerst bedeutsamen Thema.

Arbeitsleistung und Ernährung stehen in engem Zusammenhang. Fehlernährung und unregelmäßige Mahlzeiten bringen viele Nachteile wie minimale Erholung in den Pausen, Konzentrationsmangel, schlechte Laune, Leistungsabfall, Müdigkeit, Heißhunger, Gewichtsprobleme und langfristigen Gesundheitsproblemen mit entsprechenden Fehlzeiten.

Millionen von Menschen streben eine positive Veränderung in ihrem Lebens- und Ernährungsstil an. Einen idealen Ansatz bietet dafür der Arbeitsplatz.

### Obst + Gemüse = Fitter im Job!

Internationale Studien aus Dänemark, England, Australien und den USA kommen zu einem einheitlichen Ergebnis: Obst- und Gemüseprogramme steigern das Gesundheitsbewusstsein in Unternehmen beträchtlich. Es wird gesünder gegessen und mehr Sport betrieben, was sich erwiesenermaßen in rückläufigen Krankenstandstagen zeigt.

Schon kleine Veränderungen, wie zum Beispiel ein frischer Obst- und Gemüsekorb am Arbeitsplatz haben auf Dauer große Auswirkungen auf ein gutes Betriebsklima und sorgen für zusätzliche Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Frische, der Duft, die Farben, die gute



Wirkung der Reinheit der Natur – so einfach kann es sein, ein Zeichen echter Wertschätzung zu setzen. Der Gesundheit und nicht zuletzt dem Erfolg des Unternehmens zuliebe!



Das ICH+ Frische Start-Up (v. l. n. r.): Michael HOLZER (Sportjournalist, Kommunikationstrainer, Coach und Berater), Felix GOTTWALD (Unternehmer, Österreichs erfolgreichster Olympiateilnehmer, insgesamt 18 Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen), Manfred HOHENSINNER (Gründer und Geschäftsführer von FRUTURA), Kathrin NACHBAUR (Unternehmerin), Franz KNEISSL (Leitung Projektmanagement und Marketing FRUTURA), Patricia KAISER (Moderatorin, Model, ehem. Leichtathletin, Botschafterin WINGS FOR LIFE)

Die Betriebsratsvorsitzenden unserer Universität, Eva Wegerer und Jürgen Edlinger haben dieses Thema aufgegriffen und sind dabei auf das Frische-Start-Up „ICH+“ gestossen.

„ICH+“ – dahinter stecken sechs Menschen, die drei Jahre lang an der Idee gearbeitet haben, wie hochwertigstes Obst und Gemüse schneller, frischer, besser und ökologisch am saubersten produziert und an jede Adresse österreichweit, plastikfrei verpackt, geliefert werden kann. Sie tun das mit der größtmöglichen Verantwortung für die Qualität ihrer Produkte und unter dem Gesichtspunkt der ökologischen Nachhaltigkeit. „ICH+“ garantiert CO2-neutrale, klimaschonende Zustellung durch ihren Logistikpartner Österreichische Post AG. Um sicherzustellen, dass die angestrebten, positiven Umweltauswirkungen auch tatsächlich eintreten, wird die gesamte Post-Initiative durch unabhängige Experten und Expertinnen des TÜV Austria begleitet und geprüft.

## Gesundheit am Arbeitsplatz

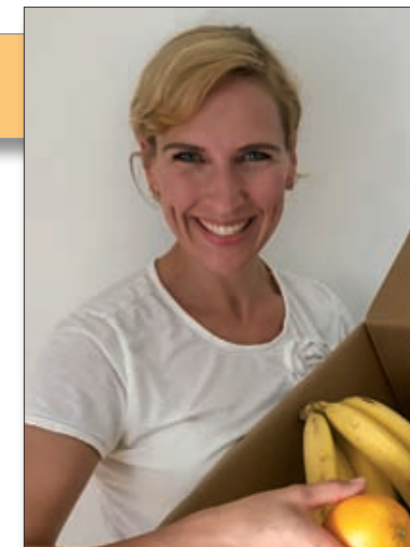
BRV Jürgen Edlinger hat „ICH+“ am Firmengelände von Frutura in der Thermenregion besucht und mit einer der Gründerinnen, Frau Dr. Kathrin Nachbaur nachstehendes Interview geführt:

**Frau Dr. Nachbaur, Sie sind promovierte Juristin, Sie waren 13 Jahre lang in der Automobilindustrie bei Magna International in Kanada tätig, dann waren Sie in der Politik engagiert, und jetzt sind Sie im Bereich gesunde Ernährung unternehmerisch tätig. Wie sind Sie dazu gekommen?**

Gesunde Ernährung war mir immer schon wichtig, hat aber einen ganz besonders hohen Stellenwert in meinem Leben eingenommen seit ich Mutter bin und meine zwei Buben verköstigen darf. Da steigt einfach das Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, sich gesund zu ernähren und natürlich auch sich viel zu bewegen.

**Das Unternehmen, das Sie mitaufgebaut haben, heißt ICH+. Wie kam es dazu?**

Seit ein paar Jahren betreibe ich ein Wirtschaftsmagazin namens „Wirtschaftswunder“, in dem ich regelmäßig erfolgreiche Unternehmer interviewe, um herauszufinden, welche Rahmenbedingungen der Staat verbessern müsste – insbesondere für KMU und Familienbetriebe. Sie sind das Rückgrat unseres Wohlstandes in Österreich und leiden oft unter viel zu viel Bürokratie. In diesem Zusammenhang ist mir Manfred Hohensinner von der Firma Frutura aufgefallen. Ein unglaublich unternehmerisch denkender Mensch und sicher der innovativste Landwirt weit und breit. Er ist einer der Gründer und der Geschäftsführer der Frutura Thermal Gemüsewelt in der Oststeiermark, wo er mithilfe von Thermalwasser riesige Gewächshäuser beheizt, wo er rund um das Jahr die geschmackvollsten Tomaten, Gurken



und Paprika erntet, und das ohne Pflanzenschutzmittel. Ein absolutes Umwelt-Vorzeigeprojekt. Er hat mir von seinen Ideen für ICH+ erzählt und gefragt, ob ich mit ihm und seinem großartigen Team dabei sein möchte, um zu helfen, die Firma mit meinen vielen Kontakten, vor allem zu Unternehmen, aufzubauen.

### Was bedeutet ICH+?

Ich entscheide, wie ich mich ernähre. Ich entscheide, wie ich mich bewege. Und ich kann entscheiden, ob

Fortsetzung auf Seite 8



**SCHERÜBEL**  
wir installieren generationen.



## Gesundheit am Arbeitsplatz

Fortsetzung von Seite 7

ich das ein wenig ändere, um mir selbst einen Mehrwert zu verschaffen. Wir sind der Meinung, schon eine kleine Änderung der Gewohnheiten, kann ein großer Schritt in Richtung Wohlfühlen sein. So wie zum Beispiel Stiegensteigen statt Lift fahren. Oder eben ein saftiger Apfel anstatt irgendeines Riegels.

### Sie verkaufen also Obst?

Wir möchten ein Stück Lebensphilosophie übermitteln. Gesunde Ernährung kann unglaublich viel bewirken – das alles aber nur, wenn man es auch gerne konsumiert und dazu muss es fantastisch schmecken. Wir bieten geschmackvolles und frisches Obst und Gemüse, das plastikfrei verpackt und CO2 neutral zugestellt wird. Direkt in deine Firma oder zu dir nach Hause!

### Wie kann man CO2 neutral zustellen?

Wir arbeiten mit der Post als unserem nationalen Logistikpartner, was wunderbar – und eben auch CO2 neutral – funktioniert. Ich hatte den Eindruck, die Post hat sich auch sehr gefreut, als ich den Vorstand für Pakete angesprochen habe. Wir sind, glaube ich, die ersten, die österreichweit mit dem frischesten Obst und Gemüse binnen 24 Stunden in jedem Haushalt sind, oder eben auch in jeder Firma. Wenn es aber

große Mengen sind, kommen wir selber mit dem LKW.

### Es gibt ICH+ Obst und Gemüse in solch großen Mengen?

Ja sicher, das ist unser Firmen-Obstprogramm. Gott sei Dank erkennen immer mehr Arbeitgeber den Nutzen darin, dass ihre Mitarbeiter sich gesund ernähren. Ist doch besser, mein Mitarbeiter verpeist eine Banane oder eine steirische Birne, wenn der Zuckercrash kommt, anstatt irgendein „Klumperl“.



Logistikpartner Österreichische Post AG  
Am Bild v.l.n.r.

GD-Stellvertr. und Vorstand Finanzen & Brief österr. Post AG DI Walter Oblin  
Fruturta Eigentümer und GF, Gründer Ich+ GmbH Manfred Hohensinner  
Generaldirektor österr. Post AG Dr. Georg Pölzl  
Ich+ Gesellschafter Felix Gottwald  
Ich+ Gesellschafterin Dr. Kathrin Nachbaur  
Vorstand Paket & Logistik österr. Post AG: DI Peter Umundum

Krankenstände gehen messbar zurück und für das Betriebsklima tut so eine frische Obstschüssel im Büro Wunder. Und bei größeren Betrieben kommen wir eben mit dem eigenen LKW, zum Beispiel reinsortig mit Apfelsteigen.



## Gesundheit am Arbeitsplatz

### „BURNistOUT“



### „Mehr Prävention statt Frühpension“!

Diese bereits im Februar 2019 an der Karl-Franzens-Universität Graz gestartete Kampagne der FCG in Zusammenarbeit mit der SANLAS Holding, Privatklinik St. Radegund gastierte auf Initiative der Betriebsräte auch in der Aula der Montanuniversität Leoben. Die nach wie vor alarmierend zunehmenden Krankenstände aufgrund psychischer Erkrankungen und die nach wie vor Tabuisierung des Themas „Burnout“ gaben Anlass, vermehrt Bewusstsein

grund arbeitsbedingt psychischer Belastungen entgegenzuwirken.

„Alles schreit nach Konsequenzen und Maßnahmen“ listet der FCG-Landesvorsitzende Franz Gosch bedenkliche Zahlen auf: Während im Jahr 2000 auf 1.000 Erwerbstätige 17 Krankenstände aufgrund psychischer Erkrankungen kamen, waren es 2017 bereits 32! Primarius Dr. Sigurd Hochfellner kritisierte, dass Burnout „noch immer ein Tabuthema ist“. Schließlich müsse – abgesehen von der menschlichen Komponente – allein aus wirtschaftlichen Überlegungen jeder Betrieb alles daran setzen, Burnout zu vermeiden, assistiert Wirtschaftspsychologe Prof. Paul Jimenez. Unser Betriebsratsvorsitzender Jürgen Edlinger hat sich mit dem Thema „psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ bei unserem Rektorat bereits wieder in Erinnerung gerufen um zumindest eine Evaluierung der gesetzlich vorgeschriebenen Ersterhebung aus dem Jahr 2013, aus der kaum Maßnahmen abgeleitet wurden, zu erreichen.

### Um Stress abzubauen, male ich jetzt Mandalas aus.



und eine präventive Haltung in Betrieben und bei allen potentiell Betroffenen zu schaffen. Die Kampagne zielt des Weiteren darauf ab, dem Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Kosten für Krankenstände auf

**Betriebsrat**  
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



## Präventivfachkräfte

### Weisungsfreiheit und organisatorische Einrichtung

Zur Weisungsfreiheit und organisatorischen Stellung der Präventivfachkräfte erfolgt nachfolgende Klarstellung:

1. Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner/innen (Präventivfachkräfte) sind bei ihrer Aufgabewahrnehmung nach ASchG in fachlicher Hinsicht weisungsfrei (§ 73 Abs. 3, § 79 ASchG i.V.m. ÄrzteG 1998).
2. Betriebseigene Präventivfachkräfte (PFK) bzw. deren Leitung müssen unmittelbar dem/der Arbeitgeber/in oder der sonst für die Einhaltung des Arbeitsschutzrechts verwaltungsstrafrechtlich verantwortlichen Person unterstellt sein:
  - Bei PFK-Einrichtung als Stabsstelle ist die Stabsstellenleitung daher bestellten verantwortlichen Beauftragten oder der betriebseigenen PFK (PFK-Leitung) zu übertragen.
  - Betriebsinterne Arbeitsmediziner/innen dürfen dabei nicht Sicherheitsfachkräften unterstellt werden oder umgekehrt.
  - Die von den Arbeitgeber/innen bereitzustellende Arbeitsschutzorganisation muss auch für die Präventivdienstbetreuung geeignet sein. (§ 83 Abs. 1, 6 u. 7, § 3 Abs. 1 ASchG)
3. Verstöße gegen die organisatorisch „unmittelbare“ PFK-Einrichtung (§ 83 Abs. 7 ASchG) unterliegen der Verwaltungsstrafsanktion des § 130 Abs. 1 Z 27 ASchG (Verletzung der Verpflichtung zur Bestellung von Präventivdiensten).



8700 Leoben, Dorfstraße 9  
Tel.: 03842/27900, Fax: DW 20  
E-Mail: a.marx@nec-leoben.at





# Arbeitsrecht

## Elternteilzeit

Elternteilzeit ist ein gesetzlich geregelter Anspruch auf Herabsetzung der bisherigen Arbeitszeit oder auf Änderung der Lage der bisherigen Arbeitszeit. Dieser Anspruch gilt nur für Eltern, die mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt leben beziehungsweise die Obsorge für das Kind innehaben. Zusätzlich hängt der Anspruch auf Elternteilzeit von der Betriebsgröße und von der Dauer der Betriebszugehörigkeit ab.



### Wer hat Anspruch auf Elternteilzeit?

Gesetzlicher Anspruch auf Elternteilzeit besteht bis zum 7. Geburtstag des Kindes, für jene Arbeitnehmer/-innen, die

- in einem Betrieb mit mehr als 20 Arbeitnehmer/-innen beschäftigt sind und
- deren Arbeitsverhältnis zu ihrem Arbeitgeber bereits 3 Jahre ununterbrochen gedauert hat und
- die mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt leben (oder die Obsorge für das Kind haben).

Weitere Voraussetzung ist, dass sich

der andere Elternteil nicht gleichzeitig für dasselbe Kind in Karenz befindet. Lehrlinge sind vom Anspruch ausgeschlossen.

Für Geburten ab 01.01.2016 gilt als zusätzliche Voraussetzung bei der Reduktion der Arbeitszeit eine Bandbreite. Demnach muss bei der Elternteilzeit die Arbeit um zumindest 20 % der wöchentlichen Normalarbeitszeit reduziert werden. Außerdem gilt als Untergrenze eine Mindestarbeitszeit von mindestens zwölf Stunden pro Woche. Bei einer 40-Stunden-Woche kann die Arbeitszeit in der Elternteilzeit also zwischen 12 und 32 Stunden pro Woche liegen.

### Anmerkung:

Arbeitnehmer und Arbeitgeber können auch Elternteilzeit außerhalb der Bandbreite vereinbaren. Darauf besteht jedoch kein Rechtsanspruch. In diesem Fall gelten trotzdem die Bestimmungen über die Elternteilzeit, insbesondere der besondere Kündigungs- und Entlassungsschutz.

Wird lediglich die Lage der Arbeitszeit wegen der Kinderbetreuungspflicht geändert, kann auch für Geburten ab 01.01.2016 die Arbeitszeit im gleichen Ausmaß weiter wie bisher bestehen bleiben. Hier gibt es keine Pflicht zu Reduktion innerhalb einer Bandbreite.

### Wie mache ich meinen Anspruch geltend?

Arbeitnehmer haben den Arbeitgeber spätestens 8 Wochen nach der Geburt über Beginn und Dauer der Elternteilzeit zu informieren, wenn sie im Anschluss an die Schutzfrist Elternteilzeit in Anspruch nehmen.

Dauert die Karenz der Mutter im Anschluss an die Schutzfrist nur 2 Monate, müssen Väter die Elternteilzeit im Anschluss an die Karenz der Mut-



ter frühestens nach der Geburt des Kindes, spätestens jedoch bis zum Ende der Schutzfrist der Mutter dem Arbeitgeber melden.

### Bei einer späteren Inanspruchnahme

Der Arbeitnehmer hat die Elternteilzeit spätestens 3 Monate vor dem beabsichtigten Beginn dem Arbeitgeber schriftlich bekannt zu geben.

Diese schriftliche Mitteilung muss

- den Beginn der Teilzeitbeschäftigung
- die Dauer der Teilzeitbeschäftigung (Achtung: Mindestdauer 2 Monate!)
- das Ausmaß der Teilzeitbeschäftigung (Anzahl der Stunden pro Woche; für Geburten ab 2016 innerhalb der Bandbreite!)
- die Lage der Teilzeitbeschäftigung (Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, Bezeichnung der Arbeitstage) enthalten.

Ist der Beginn der Teilzeitbeschäftigung unmittelbar nach Ende des Wochengeldbezugs beabsichtigt, hat die schriftliche Mitteilung bis spätestens 8 Wochen nach der Geburt zu erfolgen.

# Arbeitsrecht

### Anmerkung:

Der Arbeitnehmer kann jeweils einmal eine Abänderung der Teilzeit (Ausmaß, Lage) und eine vorzeitige Beendigung der Teilzeit verlangen. Dasselbe gilt für den Arbeitgeber. Für Geburten ab 01.01.2016 ist auch hier die Bandbreite zu berücksichtigen.

### Kündigungs- und Entlassungsschutz

Ab der Bekanntgabe einer beabsichtigten Elternteilzeitbeschäftigung, frühestens aber vier Monate vor dem beabsichtigten Antritt der Teilzeitbeschäftigung besteht ein Kündigungs- und Entlassungsschutz nach den Bestimmungen des Mutterschutz- oder des Väterkarenzgesetzes.

Der Kündigungs- und Entlassungsschutz endet vier Wochen nach Ende der Elternteilzeit, spätestens aber 4 Wochen nach Vollendung des 4. Lebensjahres des Kindes.

### Achtung:

Eine Kündigung ist möglich, wenn neben der Teilzeitbeschäftigung eine weitere Erwerbstätigkeit aufgenommen wird. Kündigungsmöglichkeit des Arbeitgebers besteht binnen acht Wochen ab Kenntnis der Nebenbeschäftigung. Wird eine Kündigung wegen der Elternteilzeit ausgesprochen kann sie unter Umständen (wenn der Zusammenhang zwischen der Kündigung und der Elternteilzeit bewiesen werden kann) beim Arbeits- und Sozialgericht angefochten werden. Eine solche Kündigung wäre auch im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes als diskriminierend zu werten.

Bei einer Kündigungsanfechtung gelten sehr kurze Fristen. Wenden Sie sich im Falle einer solchen Kündigung sofort an Ihre Gewerkschaft oder Arbeiterkammer!

### Verfahren zur Durchsetzung der Elternteilzeit

Beginn, Dauer, Ausmaß und Lage der Teilzeitbeschäftigung sind mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren.

In Betrieben, in denen ein Betriebsrat errichtet ist, ist dieser auf Verlangen des Arbeitnehmers den Verhandlungen beizuziehen.

Kommt binnen vier Wochen ab Bekanntgabe der gewünschten Teilzeit mit dem Arbeitgeber keine Einigung über die konkrete Ausgestaltung der Teilzeitbeschäftigung zustande, kann der Arbeitnehmer die Teilzeitbeschäftigung zu den von ihm bekannt gegebenen Bedingungen antreten – sofern nicht der Arbeitgeber binnen weiterer

zwei Wochen zu Gericht geht.

In diesem Fall empfiehlt es sich, eine eingehende Rechtsberatung durch die Arbeiterkammer in Anspruch zu nehmen und die weiteren Schritte zu besprechen. Jedenfalls besteht auch während der Dauer des Gerichtsverfahrens der Kündigungsschutz und Entlassungsschutz weiter.

Das Gericht hat bei seiner Entscheidung über die Bedingungen (Beginn, Dauer, Ausmaß und Lage) der Teilzeitbeschäftigung die betrieblichen Interessen und die Interessen des Arbeitnehmers abzuwägen. Gegen die Entscheidung des Gerichts gibt es keine Berufungsmöglichkeit.



**Nileas** 100% BESTES OLIVENÖL

**messinian spa**

**DISCOVER THE GREEK NATURE**

Greek Natural Cosmetics

www.messinianspa.gr

www.nileas.at - Dimitrios Doumitsas: 06503558959 - e-mail: d.doumitsas@ainet.at

Greek Natural Cosmetics With Extra Virgin Olive Oil

## Gaumenspalte

### Bachsaibling mit Kürbis, Trauben & Nüssen



#### Zutaten:

1 Saisblingsfilet à 400 g (ohne Haut und Gräten), ½ Zwiebel (in feine Streifen geschnitten), 30 ml Pflanzenöl.

#### Für den Sud:

200 ml Essiggurkenwasser, 100 ml Rieslingessig, 50 ml Wasser, 3 Wacholderbeeren, 2 Lorbeerblätter, 1 TL Senfsaat, 10 weiße Pfefferkörner, 1 EL Zucker 1 TL Salz.

#### Für die Kürbissauce:

350 ml Kürbissaft, 350 ml Bergapfelsaft, 20 g Ingwer, 5 cl Mandarinenmark, Salz, Pfeffer.

#### Für den eingelegten Kürbis:

200 g Kürbis (in Scheiben geschnitten), 100 g Rieslingessig, 100 g Kristallzucker, 100 g Gemüsefond.

#### Zum Anrichten:

Senfsaat, Trauben (ohne Haut und Kerne), schwarze Nüsse, Blutampfer.

#### Zubereitung:

Für den Sud Essiggurkenwasser, Rieslingessig, Wasser, Lorbeerblätter, Pfefferkörner, Senfsaat, Wacholder, Salz und Zucker aufkochen lassen. Das Saisblingsfilet in den kalten Sud einlegen und für ca. 5-6 Stunden marinieren lassen.

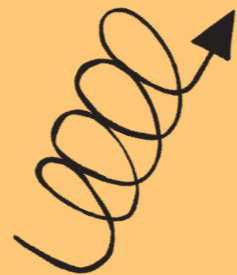
Für die Kürbissauce Kürbissaft und Apfelsaft mit einem Stück Ingwer auf ein Drittel der ursprünglichen Flüssigkeitsmenge einkochen lassen. Mandarinenmark und frischen kleinwürfelig geschnittenen Ingwer begeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Für den eingelegten Kürbis Essig, Gemüsefond und Zucker einmal

aufkochen lassen, dann die Kürbisscheiben einlegen und im Fond auskühlen lassen.

Die Zwiebel klein schneiden und in Pflanzenöl farblos anschwitzen. Dann den eingelegten Fisch aus dem Sud nehmen, auf Tellern anrichten und mit Zwiebel und Senfsaat belegen.

Schwarze Nüsse in Scheiben schneiden und zum Fisch geben. Kürbis-Apfel-Ingwersaft dazu gießen und abschließend mit den geschälten halbierten Trauben, gerollten eingelegten Kürbisscheiben und etwas Blutampfer aus garnieren. Rezept von Andreas Döllerer [www.doellerer.at](http://www.doellerer.at)



## Neujahrsgewinnspiel



Für die Teilnahme am „**Alles außer gewöhnlichen**“ Neujahrsgewinnspiel muss folgende Frage richtig beantwortet werden.

### Welche der vier abgebildeten Sujets ist/sind DAS Original?



Unter allen Antworten, die bis spätestens Freitag 21. Februar 2020 unter der e-mail-Adresse [betriebsrat@unileoben.ac.at](mailto:betriebsrat@unileoben.ac.at) eingehen, werden folgende Preise verlost:

Wellnessgutschein **Vitalhotel der Parktherme** „Vitales Duett“, Bad Radkersburg

Wellnessgutschein **UNIQA VersicherungsAG**

Neujahrüberraschung von **Uhren/Schmuck Feichtinger**, Graz

Gutschein **Stadtmeierei**, Ihr Gourmet-Restaurant in Leoben

Neujahrüberraschung von **Steiermärkischen Sparkasse**, Leoben

Neujahrüberraschung von **ICH+ GmbH**, Stubenberg am See

Neujahrüberraschung von **Foto Freisinger**, Leoben

Neujahrüberraschung von **Nileas**, Knittelfeld

Neujahrüberraschung von **Bio Demeter**, Leoben

Neujahrüberraschung vom **USI**, Leoben

Der Betriebsrat bedankt sich herzlich bei den unterstützenden Firmen und wünscht allen Gewinnern viel Freude mit Ihren Preisen.

## Willkommen in der Stadt-Meierei in Leoben



Stilvolles Essen für jedermann.

Ob Mittagmenü, à la Carte, Ihre persönliche Feierlichkeit oder Veranstaltungen - bei uns sind Sie in Leoben an der richtigen Adresse.

Stadt Meierei | Homanngasse 1 | 8700 Leoben | Tel. +43 (0)3842 44603 | E-Mail [office@stadt-meierei.at](mailto:office@stadt-meierei.at)

**Betriebsrat**  
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten

**Sprechstunden des Betriebsrates der Allgemeinen Bediensteten.**

**Im Büro des Betriebsrates, Zimmer 254, 2. Stock** im Universitätsneubau (Umweltgebäude). Nach Anmeldung unter folgender E-Mail Adresse: [betriebsrat@unileoben.ac.at](mailto:betriebsrat@unileoben.ac.at), beziehungsweise nach telefonischer Vereinbarung!  
**0664 4207326 oder Nebenstelle 7007**





## Arbeitsrecht

### Besoldungsreform 2019

Der EuGH hat am 8. Mai 2019 in zwei Urteilen

festgehalten, dass das Besoldungs- und Vorrückungssystem der Bundesbediensteten gegen Europarecht verstößt.

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit den im Rahmen von GÖD-Rechtsschutzverfahren erwirkten Urteilen des EuGH vom 8. Mai 2019 war klar, dass Teile der Besoldungsreform 2015 erneut als

diskriminierend zu werten sind. Bereits am Tag der Urteilsverkündung hat das Verhandlungsteam der GÖD mit Nachdruck gefordert, dass die Diskriminierten entschädigt werden müssen und aufgrund der notwendigen Besoldungsreform niemand etwas in der Lebensverdienstsumme verlieren darf. Dies bedeutet für alle BeamtInnen und Vertragsbediensteten unserer Universität, dass eine Überprüfung des Besoldungsdienstalters vorgesehen ist, um eine allenfalls vorliegende Diskriminierung durch Nichtberücksichtigung von anrechenbaren Vordienstzeiten, die vor dem 18. Lebensjahr liegen,

aufzuheben und gegebenenfalls rückwirkend ab 1. Mai 2016 zu entschädigen. Diese Überprüfung erfolgt für alle (am 8. Juli 2019) im Dienststand befindlichen BeamtInnen und Vertragsbedienstete automatisch, dh ohne Antragstellung.



## Gehaltsverhandlungen



### Gehaltsabschluss 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Relativ „geräuschlos“ und unspektakulär gab es diesmal bereits in der 4. Verhandlungsrunde am 20. November 2019 ein Ergebnis zum Gehaltsabschluss für den öffentlichen Dienst (Beamte und Vertragsbedienstete): ein Plus von 3,05 bis 2,25% - je nach Gehaltsstufen ab 1. Jänner 2020. Norbert Schnedl spricht in den Medien von einem Durchschnittsergebnis von plus 2,3%. Zulagen werden einheitlich um 2,3 % erhöht.



### Gehaltsabschlüsse öffentlicher Dienst



### Verteilung des Bundespersonals auf Ressorts 2017



**Erhöhung der Gehälter und Zulagen ab 1.1.2020**

**3,05 % bis 2,25 %**

Zulagen: 2,3 %

Norbert Schnedl  
Freiler, Gruber, Gabriel, Deckenbacher, Seebauer, Quin, Eysn

### Kollektivvertragsverhandlungen für die Universitätsbediensteten

Die Monatsentgelte der Kollektivvertragsbediensteten der österreichischen Universitäten werden ab 01. Februar 2020 (Laufzeit 12 Monate) um 3,24% bis 2,25% erhöht, mindestens aber um 55 Euro.

Auch die Lehrlingsentschädigung erhöht sich um 55 Euro.

**Grundsätzlich begrüßen wir als Betriebsrat natürlich diese Gehaltsanpassungen beider Beschäftigtengruppen. Wir weisen aber auch darauf hin, dass die jährlichen Erhöhungen im Bereich der Inflationsrate weiterhin einen Realeinkommensverlust, vor allem für untere Gehaltsstufen, bedeuten. Die Inflationsrate muss ohnehin außer Streit stehen. Faktoren wie Mieten, Energie und Grundnahrungsmittel in entsprechender Qualität steigen in deutlich höherem Ausmaß als die Inflationsrate gesamt darstellt. Diese Lücke muss geschlossen werden!**

Wien, 10. Dezember 2019

## GÖD-INFO

### Gehaltserhöhung für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten

Als Grundlage für die Gehaltsverhandlungen diene wie immer die abgerechnete Inflationsrate – 1,7% - der letzten vier Quartale.

Die GÖD hat – vorbehaltlich der Zustimmung im Dachverband der Universitäten, am Montag, 16.12.2019 – folgende Erhöhung der Ist- und KV-Entgelte für die KV-Bediensteten erreicht:

Die Monatsentgelte werden ab 01. Februar 2020 (Laufzeit 12 Monate) um 3,24% bis 2,25% erhöht, mindestens aber um € 55,--.

Auch die Lehrlingsentschädigung erhöht sich um € 55,--.

Für das Jahr 2020 konnte somit ein sozialer Abschluss samt Anteil am Wirtschaftswachstum für unsere UNI-KV KollegInnen erzielt werden.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Monika GABRIEL  
Vorsitzender-Stellvertreterin

Steiermärkische SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

# Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

- Das modernste Banking Österreichs
- 1.000 Kundenbetreuer
- Kostenloses Kontowechselservice

#glaubandich

steiermaerkische.at

### Nebenbeschäftigung

Bei einer Nebenbeschäftigung muss im Einzelfall geprüft werden, ob das Konkurrenz- oder Nebenbeschäftigungsverbot entgegensteht. Ratsam ist es, den Arbeitgeber vorher zu informieren bzw. eine schriftliche Zustimmung einzuholen, auch wenn keine Meldepflicht vereinbart ist. Im schlimmsten Fall kann eine Entlassung drohen. Achtung auf Höchstgrenze bei der Arbeitszeit! Da die Arbeitszeit mehrerer Arbeitsverhältnisse zusammengerechnet wird, ist darauf zu achten, dass die Beschäftigungen zusammen die gesetzliche Höchstgrenze der Arbeitszeit nicht überschreiten. So sind grundsätzlich maximal zwölf Stunden täglich bzw. 60 Stunden wöchentlich – durchschnittlich maximal 48 Stunden binnen 17 Wochen – erlaubt. Arbeitgebern bei denen die Höchstgrenze überschritten wird, droht eine Geldstrafe.





## USI NEWS

### USI -Inskription für das Sommersemester 2020

Dem USI fehlt es nie an Ideenreichtum, so sind auch im Sommerprogramm - unter den 70 Kursen und insgesamt 1500 Plätzen - viele Neuigkeiten dabei. Vor allem das Thema „präventives Gesundheitstraining“ und der Bereich „Fitness“ wird intensiv verfolgt. Aber auch der eine oder



andere traditionelle Programmpunkt wird neu strukturiert. So wechselt man zum Beispiel die Lokalität mit den Mountainbikern in das Kanaltal/Friaul. Wenn man italienisches Flair, Cappuccino, Pizza, Pasta mit tollen Trials und Touren paart, kann nur etwas Tolles entstehen! Weiters hat man die Kooperation mit dem Asia Spa erweitert, sodass sich die Beachvolleyballer bald über renovierte Plätze, und damit verbunden auch über neue USI-Kurse freuen dürfen! Am meisten Freude werden aber ab 1. Jänner die ansässigen Kletterer haben. Nun ist es nach vielen Jahren der

Gerüchteküche endlich soweit, dass Leoben eine Boulderhalle bekommt. Seit 1. November wird mit vollem Einsatz die Leobener Tennishalle dafür saniert und adaptiert. Selbstverständlich ist das USI hier mit dem Startschuss im neuen Jahr ein verlässlicher Partner!



Somit verfolgt man einmal mehr eines der USI Mottos: „Stets über den Tellerrand hinaussehen, um am Stand der Zeit zu bleiben, oder – im Idealfall – der Zeit sogar ein wenig voraus zu sein!“

Für die kostengünstigen Kurse kann man sich online über „MY USI DATA“ auf der Homepage des USI's anmelden und natürlich auch per Onlinebanking oder Kreditkarte bezahlen.

### USI Events - akademische Meisterschaften



Mit der Eröffnung der neuen Sporthalle Innenstadt hat auch das USI eine neue Sportstätte erhalten. So freuen sich nun die Floor- und Volleyballer und der USI Kurs „Funktionelles Krafttraining“ über die neuen Gegebenheiten. Vor allem der Volleyballbetrieb auf 3 parallelen Fel-

dern und die alljährliche USI Meisterschaft konnte dadurch auf ein qualitativ hohes Niveau gebracht werden. Knapp 100 SportlerInnen sind über das dreiwöchige Event mit voller Motivation im Einsatz! Bürgermeister Wallner und Stadträtin Keshmiri, die gemeinsam mit USI Leiterin Ulla Prodingner unsere Meisterschaft eröffneten, freut die Kooperation sichtlich. Auch der USI Wettkampfleiter Bernd Tauderer zeigt sich stolz über dieses zweitgrößte, vom USI ausgerichtete Sport-Event: „Man kann die positive Stimmung förmlich spüren – die StudentInnen haben Spaß und Freude. Selbst als kleinstes Universitäts-Sportinstitut Österreichs können wir mit unseren zahlreichen Partnern vor Ort – wie in dem Fall die Stadtgemeinde Leoben – viel bewegen! Generell entsteht da für alle Beteiligten eine „Win-Win-Situation“!

**Das größte USI Event ist und bleibt das traditionelle Eisstockturnier.** Am 15. bzw. 22. Jänner 2020 wurde dafür wieder die Leobener Eishalle gebucht. 46 Mannschaften kämpften in 136 Spielen um den äußerst begehrten Titel. 892 Kehren später standen die Sieger der 48. Akademischen Meisterschaft im Bewerb Olympisches Eisschießen fest: DIE WUZZIES (Details am Blatthinteren!)

### MUL Kultur - neue Chor CD

Der äußerst eloquente Universitätschor unter der Leitung von Sarah Kettner hat in der Sommerzeit fleißig an einer Neuaufnahme gearbeitet. Die CD wurde nun vor Kurzem mit einem beeindruckenden Konzert in der Stadtpfarrkirche St. Xaver präsentiert. Neben Rektor Eichseder, vielen MUL Kolleginnen und Kollegen und einer Menge von Chor



Mitgliedern vergangener Tage, war sogar Rudolf Streicher - Chorleiter und Gründer in den 60/70er Jahren - angereist. Er freute sich sehr über die tolle Fortführung eines fixen Kultur-Bausteins an der Universität und lobte die Arbeit von Frau Kettner! Die CD ist im Sportinstitut (USI) um 15 Euro erhältlich.

### Weitere Infos:

<http://usi.unileoben.ac.at/>

Tel.: 03842/402-6401, [usi@unileoben.ac.at](mailto:usi@unileoben.ac.at)

# Thre Vorteile

als Bediensteter der Montanuniversität Leoben

## 40%

auf das gesamte Schmuck- und Juwelensortiment\*

## 20%

auf das gesamte Uhrensortiment

Qualität & Service aus Österreichs größter Schmuckmanufaktur!

**>> ERHÄLTlich BEI IHRER PERSONAL-VERTRETUNG!**

\*) ausgenommen Schmuck mit Brillanten ab 0,30 ct. und Markenschmuck

## FEICHTINGER

Schmuckhandel und -Manufaktur

[WWW.FEICHTINGER.BIZ](http://WWW.FEICHTINGER.BIZ)

# VERWÖHNZEIT

Vitalhotel BAD RADKERSBURG

*Tipp*

**HEISSE AUSZEIT**

MIT DER SAUNA-ZEREMONIE in der Parktherme

**IHR PREISVORTEIL BETRÄGT 15%\***

**Vitalhotel-Partner sind Vorteilspartner!**

Als Vitalhotel-Kooperationspartner haben Sie die Möglichkeit, Ihren Mitarbeitern einen Aufenthalt bei uns zu einem attraktiven Vorteilspreis zu ermöglichen.

\* Gegen die Vorlage Ihres Mitgliedausweises erhalten Sie dieses Top-Angebot zum Genießen & Relaxen!

**VITA EST** DAS TOP PAKET

Urlaubstage inkl. Frühstücksbuffet, Feinschmecker-Halbpension, Parktherme & Saunadort, **Neu!** Vita med Trainingszentrum, Cappuccino & Kuchen-buffet, 1/4 l Steirisches Kürbiskernöl ...

2 ÜN ab € **208,25** (statt ab 245,-)

5 ÜN ab € **503,63** (statt ab 592,50)

Pp.P im DZ (Kat. Bravo), Saison A. Gültig bis 30.8.20

**ANS SCHENKEN DENKEN!**

Gutscheine bestellen oder downloaden!

Zeit für liebe Menschen, Zeit für Freunde, Zeit zum Regenerieren – Vitalhotel-Gutscheine sowie unsere Gutschein-karte passen immer!

\*\*\*\*Vitalhotel der Parktherme | Thermenstraße 21 | 8490 Bad Radkersburg | Tel.: +43 3476 / 41 500 | [office@vital-hotel.at](mailto:office@vital-hotel.at) | [www.vital-hotel.at](http://www.vital-hotel.at)

16

[betriebsrat@unileoben.ac.at](mailto:betriebsrat@unileoben.ac.at)

Telefon 0664/420 73 26

17



## Interessensvertretungen

### FCG-Bonus-Gutschein mit tollen Freizeitangeboten



die durch ihren Einsatz diese freiwillige Sozialleistung erst möglich machen.

Das Gutscheineheft hat einen Bonus-Wert von insgesamt €uro 195,40. Die GRATIS-Gutscheine können ab sofort im Betriebsratsbüro bei Marianne Kieninger angefordert werden. Angebot gilt solange der Vorrat reicht!!

#### Die Partner sind:

Mariazerler Bürgeralpe  
SKI GREBENZEN St. Lambrecht  
Grimmingtherme Bad Mitterndorf  
Therme Hotel NOVA Köflach  
Therme Aqualux Fohnsdorf  
Stunt.at Adrenalinpark Kalsdorf

Auch dieses Jahr kommen die Bediensteten der Montanuniversität wieder in den Genuss des FCG-Bonus-Gutscheines mit tollen Freizeitangeboten. Unser besonderer Dank gilt Franz Gosch und seinem Team,

### Wir sagen DANKE!



**UNSER Service Paket**  
Information - Rat - Hilfe  
Christgewerkschafter/innen  
www.fcg-stmk.at  
Pendlerhotline: 0664/416 4130  
www.pendlerinitiative.at  
Gutes Klima bei der Arbeit?  
www.lebenswertearbeitswelt.at



## Personalnachrichten

*Wir begrüßen alle neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen auf das Herzlichste!*

### So sehen Sieger aus!

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit den tollen Preisen!



**Hauptgewinner des „kleinen Neujahrsgewinnspiel 2019“:**  
Bernd Tauderer  
(Autobahnvignette 2020 von Merkur „die Versicherung“)



**Hauptgewinnerinnen des Weihnachtsgewinnspiels 2018:**  
Rafaela Schwaninger  
(Wellnessgutschein der Parktherme Bad Radkersburg „Vitales Duett“)



Manuela Ortner  
(Wellnessgutschein der UNIQA Versicherungs AG für die Heiltherme Waltersdorf)

## Dienstjubiläum 2019

25 Jahre HUBMANN Petra



### Namensänderungen

AUER Natalie auf HORN  
BAUER Irene auf FRITZ  
BEIRER Rebekka auf SCHÖFFMANN  
HABERL Patrizia auf GÄBLER  
HABERL Nadine auf STÜCKLER  
HOLZER Sonja auf EIBISBERGER-REICHENFELSER  
SCHAUFLEER Jutta auf RONNER

### Versetzung in den Rubestand:

KLEMENCIC Valentin  
GRABNER Franz, FI  
SCHATZER Rudolf, Ing.; ADir.  
SCHMID Ursula, FOI

### Inanspruchnahme der Alterspension:

EISNER Albert, FOI  
GOLDBACHER Renate, AR  
PAYER Silvia, Oberamtsassistentin  
PIRKER Heinz, Ing., AR  
SCHWEIGER Sylvia, ADir.  
SCHERER Gabriele, Mag.

### Die Lehrlingsausbildungsprüfung erfolgreich abgelegt haben:

BAUMGARTNER Nico - 29.5.2019  
RIEGER Tobias - 30.8.2019  
SCHUSSER Jennifer - 22.2.2019  
TOPLER Vanessa - 18.7.2019



# BIO & mehr

Leoben

**Hochwertige** biologische Lebensmittel  
**Wertvolle** pflanzliche Nahrungsergänzung  
**Edles Porzellan** und naturnahe Accessoires  
**Weihnachtliche** Geschenkideen mit kreativem und individuellem Weihnachts-Geschenke-Service

Grün denken und grün schenken – BIO Geschenkideen sind voll im Trend! Wir beraten Sie mit Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz! ... weil wir gerne mehr für Sie tun.



Bio & mehr! Homanngasse 13, 8700 Leoben, 0 38 42/47 890 [www.facebook.com/BIO.mehr](http://www.facebook.com/BIO.mehr)



# Was gibt es (sonst noch) Neues ?



## Weihnachtsbelohnung

Wie schon in den vergangenen Jahren entsprach das Rektorat auch für 2019 dem Antrag des Betriebsrates und gewährt allen halb- und vollbeschäftigten „Allgemein Bediensteten“ eine Weihnachtsbelohnung in unveränderter Höhe in Form von LE Gutscheinen! Alle, durch die Stichtagsregelung, ausgenommenen Bediensteten seien auf nächstes Jahr vertröstet – wir werden uns weiterhin für die Beibehaltung dieser, durchaus nicht selbstverständlichen und nicht an allen österreichischen Universitäten praktizierten, Wertschätzung für unsere geleisteten Dienste einsetzen!



Ein herzliches Dankeschön an unsere Universitätsleitung und natürlich an unseren lieben BR-Kollegen Walter Kopper, der in seinem Urlaub (!) Christkind gespielt hat und alle Gutscheine persönlich zugestellt hat!

## Ball der Montanuniversität

Die Montanuniversität Leoben lud am Samstag, 18. Jänner 2020, wieder zu ihrem familiären und stilvollen Ball. Dazu wurde der Erzherzog-Jo-



hann-Trakt, also das moderne Hörsaalgebäude am Kreisverkehr bei der evangelischen Kirche, mit viel Herzblut in eine Ball-Location verwandelt – mit verschiedenen Tanzflächen und Bars auf zwei Etagen. Für die musikalische Unterhaltung



sorgten die Herzkraft-Band, das Endrina Rosales Latin Quartet, das Roland Hollik Trio sowie eine Disco mit DJ Soundvibes & DJ Junique feat. RoHoSax. Die Polonaise und die Mitternachtseinlage lagen wie schon in den vergangenen Jahren wieder in den bewährten Händen der Tanzschule Glauningner.

Dem Organisationsteam rund um Prof. Helmut Flachberger ist es wieder bravurös gelungen, einen rundum gelungenen Abend mit schwungvoller Tanzmusik und kulinarischen Leckerbissen zu bieten. Ein Fest mit Tanz, Musik und guter Unterhaltung für alle Uniangehörigen, Freunde und der Montanuniversität nahestehenden Unternehmen sowie selbst-

verständlich vor allem auch für alle „Balltigger“ der Leobener.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Förderung ausländischer Studierender an der Montanuniversität durch die Plattform Leoben International zugute.

## Ehrungen

Wie jedes Jahr fanden auf Initiative des Betriebsrates zwei Veranstaltungen statt, die der Wertschätzung des Allgemeinen Universitätspersonals durchaus gerecht werden.



Am sogenannten „Welcome Day“ begrüßte Rektor Wilfried Eichlleder alle neu in den Dienststand getretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach einer ausführlichen Information durch die Leiter der Personalabteilung, der Abteilung für Gebäude und Technik, des Zentralen Informatikdienstes, der Verantwortlichen unseres Qualitätsmanagements und der beiden Betriebsratsvorsitzenden, lud unser Rektor zu Brötchen und Getränken. Herzlichen Dank dafür.

Eine weiteres, inzwischen zur Tradition gewordenes „Event“ war der „Tag der Ehrung“ für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie jener, die im abgelaufenen Jahr ihre wohlverdiente Pension bzw. Ruhestand angetreten haben. Auch wir vom Betriebsrat danken unseren Kolleginnen und Kollegen für ihre treuen Dienste an unserer Universität. Unser Rektorat ließ es sich auch heuer nicht nehmen diese ehemaligen Universitätsbediensteten mit einer Gedenkmedaille und einer Urkunde zu ehren. Für die Damen gab es zusätzlich einen wunderschönen Blumenstrauß.

## Neue Imagekampagne

Die Montanuniversität Leoben startet mit einer neuen Kampagne ins Jahr 2020, um wieder mehr Jugendliche



für ein Studium an der Leobener Bildungsstätte zu begeistern.

Ein Unternehmen, eine Organisation oder eine Institution ist wesentlich erfolgreicher, wenn es von einem Anliegen – einem WARUM – getragen wird. Dieses verkörpert in knappen Worten, wofür man steht und ist Triebfeder des Handelns und Richtungsweiser für die Positionierung und die Kommunikation. Die Montanuniversität Leoben hat sich

im Rahmen der neuen Imagekampagne auf die Suche nach diesem WARUM gemacht, um eine scharfe und zugespitzte Positionierung für die kommenden Jahre zu finden. Die Agentur rosenberg gp wurde nach einem Auswahlprozedere von einer Jury ausgewählt und gemeinsam mit der Universität Vorschläge erarbeitet. Als Slogan setzte sich „ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!“ durch, in einem unweiten Voting ging das Sujet mit dem Ortsschild Leoben als Gewinner hervor.

Mit dieser Kampagne sollen gezielt Jugendliche erreicht werden, deswegen werden vor allem auch die Sozialen Medien eine entscheidende Rolle spielen.

## Bundespersonal-Vertretungswahlen

Aufgrund der im November 2019 stattgefundenen PV-Wahlen hat sich der Zentralausschuss am 10.12.2019 neu konstituiert. In folgende Funktionen wurden gewählt:

**Vorsitzende:** Sandra STROHMAIER, MBA MSc BMBWF-WF und Universität Graz, Mitglied des Be-



Fortsetzung auf Seite 22

# foto freisinger



## PASSBILDER

Spitzenqualität – von unserem Profifotograf



Leoben Kirchplatz 3 ☎03842/43116  
Trofaiach Hauptstrasse 44 ☎03847/8120





# Was gibt es (sonst noch) Neues ?



Fortsetzung von Seite 21

etriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal

**1.Stv.Vors. und Schriftführer:** Erwin VONES, RgR, ADir. Universität Innsbruck, Vorsitzender des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal

**2.Stv.Vors. und stv.Schriftführerin:** Dr.in Brigitte SANDARA, MinRin BMBWF-WF, Mitglied des Dienststellenausschusses

**Mitglied:** Mag.a Edith WINKLER BMBWF-WF, Mitglied des Dienststellenausschusses

## Anrechnung der Karenzzeiten

Für Geburten ab 1. August 2019 werden Karenzzeiten nach dem Mutterschutz- bzw. Väterkarenz-



gesetz für alle Ansprüche, die von der Dauer des Dienstverhältnisses abhängen, voll angerechnet (z.B.:

Gehaltsvorrückungen). Hat sich eine Mutter bei der Geburt ihres Kindes im vierten Beschäftigungsgruppenjahr befunden und nimmt zwei Jahre Karenz in Anspruch, ist sie nach Rückkehr aus der Karenz im sechsten Beschäftigungsgruppenjahr einzustufen. Durch die zwingende gesetzliche Anrechnung der Karenzzeiten sollen die nach wie vor bestehenden Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern reduziert werden. Für Geburten bis 31. Juli 2019 werden die Karenzzeiten für Vorrückungen nur angerechnet, wenn eine kollektivvertragliche Regelung gegeben ist.

## Pendlerbeihilfe 2019



Ab 1. Jänner bis spätestens 31. Dezember 2020 können Sie um die PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark und der Arbeiterkammer rückwirkend für das Jahr 2019 ansuchen. Mehr als 7.000 Steirerinnen und Steirer bekamen 2019 eine Beihilfe fürs Pendeln ausbezahlt: Sie hatten bei der steirischen Arbeiterkammer ein Ansuchen gestellt und im Durchschnitt 126 Euro erhalten (die maximale Förderung beträgt 389 Euro pro Jahr).

Die Arbeiterkammer Steiermark übernimmt die komplette formale Abwicklung und finanziert auch ein Drittel der gesamten Förderungssumme. Die Abwicklung erfolgt nach Einlangen der Anträge und die Fördersumme wird dann auf das Konto überwiesen.

## Wer hat Anspruch?

- Der Hauptwohnsitz muss in der Steiermark liegen, die Strecke zur Arbeit muss in eine Richtung mindestens 25 km lang sein. Das Jahreseinkommen darf nicht über 31.800 Euro liegen (ohne Familienbeihilfe, aber inklusive 13. und 14. Gehalt)

- Die PendlerInnenbeihilfe wird rückwirkend für das Vorjahr gewährt
- Die Frist für die Beantragung der PendlerInnenbeihilfe 2019 endet mit 31.12.2020
- Auch Lehrlinge haben Anspruch auf PendlerInnenbeihilfe, wenn sie in der Berufsschule im Internat untergebracht sind oder die Lehrlingsfreifahrt zum Ausbildungsort nicht nützen können
- Antragsformulare samt Richtlinie gibt es in den Gemeindeämtern, in den Firmen bei den Betriebsräten sowie in der AK-Zentrale und allen Außenstellen. Zusätzlich stehen die neuen Antragsformulare unter [www.akstmk.at/beihilfen](http://www.akstmk.at/beihilfen) als Download zur Verfügung.

## Wohnaufförderung 2020



Wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer neuen Wohnraum schaffen, können sie durch die AK-Wohnauförderungsaktion einen Zinsenzuschuss erhalten. AK-Mitglieder, die im Jahr 2019 ihre geförderte Neubauwohnung bezogen haben oder ihren Rohbau mithilfe der Neubauförderung der öffentlichen Hand errichten werden, können einen einmaligen Zinsenzuschuss erhalten.

## 700 Euro Unterstützung

„Die Hilfestellung soll den Mitgliedern zu Gute kommen, die durch die Errichtung ihres Eigenheimes bzw. ihrer Wohnung eine schwere finanzielle Belastung auf sich genommen haben“, erklärt Präsident Josef Pessler. Der Zinsenzuschuss für nicht geförderte Kredite oder Darlehen, die zur Finanzierung von Errichtungskosten aufgenommen wurden, beträgt bis zu 700 Euro.

Sie haben bis 31. März 2020 Zeit, dieses Ansuchen einzureichen.

Mehr Infos unter der Servicenummer 05-7799-2501.

## Jetzt beantragen: Bares Geld für AK-Mitglieder AK SCHUL- UND STUDIENBEIHLIFE

€ 250,- Schulbeihilfe  
€ 250,- Studienbeihilfe

Die Arbeiterkammer unterstützt Arbeitnehmer/innen und deren Kinder mit **geringerem Familieneinkommen** durch diese besondere Förderung. Die Antragstellung für das Schuljahr 2019/2020 ist ausnahmslos von 15. Oktober 2019 bis 31. März 2020 möglich

### Voraussetzungen:

**1. Mitgliedschaft zur Arbeiterkammer Steiermark**  
Arbeiter und Angestellte sowie ASVG-Pensionisten und Arbeitslose, die unmittelbar vorher AK-umlagepflichtig waren sowie Schüler/Studenten die zum Zeitpunkt der Antragstellung AK-umlagepflichtig waren.

**2. Besuch einer Schule, Universität, Fachhochschule oder Akademie als ordentlicher Student bzw. Schüler**  
Antrag möglich ab der 9. Schulstufe, nicht für Berufsschulen – Antrag auf staatliche Schul- bzw. Studienbeihilfe beachten!

### Wie und wo stellt man den Antrag?

Die Antragsformulare können in jeder Außenstelle der steirischen Arbeiterkammer sowie in der Zentrale der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark in Graz, Hans-Resel-Gasse 8 –14, 8020 Graz, abgeholt bzw. angefordert werden:  
Tel.: 05/7799-2351, -2352, -2355

Per E-Mail: [bildungsbeihilfen@akstmk.at](mailto:bildungsbeihilfen@akstmk.at)

### Link zum Antrag Schulbeihilfe:

<https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsforderungen/Schulbeihilfe.html>

### Link zum Antrag Studienbeihilfe:

<https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsforderungen/Studentenbeihilfe1415.html>

Bitte beantragen Sie rechtzeitig die Beihilfe für das Schuljahr 2019/20



# Das Beste kommt zum Schluss!



Bei den diesjährigen 48. Akademischen Meisterschaften im, von unserem USI bestens organisierten, Olympischen Bewerb Eisstockschießen setzte sich die Routine souverän durch. Von 46 teilnehmenden Mannschaften glänzten die WUZZIES, die an beiden Tagen all ihre Spiele gewonnen haben, am Ende als verdiente Sieger! Der ehemalige Uniabsolvent Klaus Kopper im O-Ton: „So alt kann man gar nicht sein, dass Gewinnen nicht guttut!“ 🤖



**Betriebsrat**  
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



**Impressum:**

Für den Inhalt verantwortlich:  
Jürgen Edlinger